

## Setze die Kommas! Die Zahlen beziehen sich auf die Theorieblätter R30 und R30a.

1.

Die „Sibylle“ war eine unförmige abgetakelte leicht verrottete im Brackwasser dümpelnde Fregatte. Von der Reling der „Helgoland“ winkten der Reeder und seine Familie Offiziere Matrosen Passagiere und die vielen geladenen Gäste.

Das Wasser zwischen den Felsenriffen schäumte zischte gurgelte und gluckerte.

So begann die geheimnisumwitterte letzte Fahrt der „Mary Celeste“.

2.

Der Hafenmeister war ein mürrischer aber zuverlässiger Mann.

Nicht nur das Brot sondern auch alle andern Vorräte waren schimmelig.

Der Smutje war ein erfahrener jedoch etwas bequemer Schiffskoch.

3.

Herr Kaleu schauen Sie bitte mal durchs Sehrohr!

Steuermann nach Backbord auf null-acht-fünf gehen!

Liebling lass uns eine Kreuzfahrt im Mittelmeer buchen!

Zahlmeister meine Heuer ist fällig!

4.

Huch wir kentern!

Donnerwetter das war knapp!

Pfui dieser Fisch stinkt!

5.

Mein Großvater ein erfahrener Skipper erklärte mir die Regeln.

Andros die nördlichste Kykladeninsel war das nächste Ziel des Kutters.

In den Adern Wilhelms des Eroberers floss Wikingerblut.

6.

Beim Durchqueren des Äquators spendiert der Kapitän einen Drink und zwar ein Ingwer-Bier mit viel Rum.

Auf österreichischen Schiffen ist ein bestimmtes Lied verpönt nämlich „La Paloma“.

Auch Binnenländer z.B. die Schweiz oder Österreich verfügen über eine Handelsmarine.

7.1.

Die Matrosen bezogen die Heuer dann gingen sie an Land sie spazierten der Reeperbahn entlang und schon bald war der ganze Lohn futsch.

7.2.

Der erste Europäer auf dem amerikanischen Festland das hat unser Geschichtslehrer erzählt war der Wikinger Leif Eriksson.

7.3.

Auch Pit sprang ins Beiboot und dann ruderten die Piraten dem Sandstrand entgegen.

Die Matrosen lauschten dem Schifferklavier und sie sehnten sich nach ihrer Heimat.

8.

Bald lachte er bald schimpfte er.

Einerseits willst du immer wieder in die Ferne reisen andererseits leidest du ständig an Heimweh.

Nicht nur die Passagiere litten unter Seekrankheit auch einige Matrosen fühlten sich elend.

Du legst auf dem Törn entweder Hand an oder bleibst an Land.

Angeheuert hatte er in Athen respektive im Piräus.



9.1.

Die Überfahrt nach Calais die anderthalb Stunden dauert kostet 60 £.  
Die Fahrt nach Helgoland verlief ruhig was ich außerordentlich schätzte.

9.2.

Wir setzten weil wir vor dem Wind segelten den Spinnaker.  
Wir setzten den Spinnaker weil wir vor dem Wind segelten.  
Weil wir vor dem Wind segelten setzten wir den Spinnaker.  
Wir setzten den Spinnaker aber erst als der Wind schwächer geworden war.  
Unsere „Schwalbe“ war etwas langsamer als der „Korsar“.

9.3.

Auch Kolumbus ahnte nicht wie lange die Überfahrt dauern sollte.  
Wie lange die Überfahrt dauern sollte ahnte auch Kolumbus nicht.

10.

Es kam zu einer Katastrophe weil der Kahn sich als nicht seetüchtig erwies weil die Mannschaft unerfahren war und weil ein Sturm tobte.

11.

Eine Seefahrt die ist lustig.  
Vor dem Kap Hoorn da tobte ein fürchterlicher Sturm.

12.

Der Maat befahl dem Schiffsjungen das Deck zu schrubben.  
Ohne zu murren führte er den Befehl aus.

13.

Es freute ihn heimzukehren.

14.1.

Nach einem Ankerplatz Ausschau haltend stand er auf der Kommandobrücke.

14.2.

Die Eisberge obwohl deutlich kleiner geworden bedeuteten immer noch eine große Gefahr.

15.

Der Maat schnaubend und fluchend stieg die Strickleiter empor.  
Seine Yacht frisch gestrichen und auf Vordermann getrimmt wartete im Hafen auf ihn.  
Die Rettungsmannschaft erfahren und bestens trainiert eilte zum Einsatzort.

16.

Viele Schiffe große und kleine folgten dem Windjammer durch die Hafenausfahrt.

17.

Bremerhaven den 11. Oktober 2017  
Auf der Nordwestpassage im März 1845  
Die „Espadon“ wird Cherbourg am Samstag den 13. November um 18.30 verlassen.